



Ergebnisse von stationären Rehamaßnahmen bei Adipositas

Bénédicte Jolivet

Strategien der Rehabilitationsforschung
20 Jahre Institut für Rehaforschung Norderney
Norderney 3. und 4. November 2008



Gliederung

- Was wird in den 3 Wochen Heilverfahren erreicht?
- Was bleibt davon nach 1 Jahr?
- Ergebnisse nach 2 Jahren mit und ohne Nachschulung (LAST-Studie)
- Was ist 10 Jahre später? (ZAK-Studie)



MEGAREDO

MEtabolisch-GAstroenterologische Rehabilitations-DOkumentation



Ergebnisse nach 3 Wochen stationär

Aus den letzten 7 Jahren bei Adipositas als 1. Entlassungsdiagnose
(n = 2232)

- **Gewicht** 128,6 ➔ 124,7
- **BMI** 41,8 ➔ 40,6
- **Subjektiv Gesundheitszustand:**
 - schlecht / weniger gut 64% ➔ 24%
 - gut / sehr gut 7% ➔ 30%
- **Arbeitsunfähigkeit**
 - Aufnahme 25% ➔ Entlassung 11%

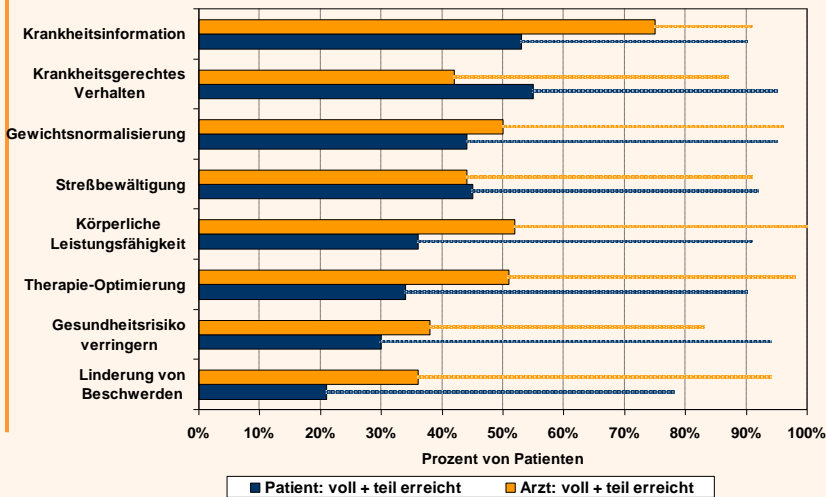


Häufigste „sehr wichtige“ Ziele

aus ärztlicher Sicht		aus Patienten-Sicht	
	%		%
• Gewichtsnormalisierung	90	• Gewichtsnormalisierung	89
• Krankheitsinformation	60	• Linderung von Beschwerden	66
• Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit	42	• Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit	52
• Linderung von Beschwerden	40	• Gesundheitsrisiken verringern	49
• Erlernen von krankheitsgerechten Verhalten	26	• Erlernen von krankheitsgerechten Verhalten	40
• Therapie-Optimierung	23	• Streßbewältigung	31



Erreichungsgrad der Ziele aus Patienten- und Arzt-Sicht





Was bleibt davon nach 1 Jahr?

- Seit 10 Jahren bieten wir eine „Nachschulung“ als Intervall-Behandlung bei Adipositas und/oder Diabetes an.
Das Angebot wird von ca. einem Drittel unserer Patienten in Anspruch genommen.
- Welche Veränderungen lassen sich ein Jahr nach Rehabilitation feststellen?



1 Jahr nach Heilverfahren, bei Aufnahme zur Nachschulung

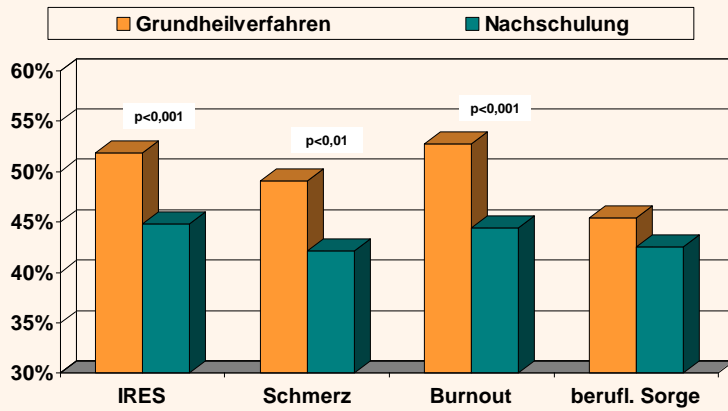
Adipositas-Nachschulung aus den Jahren 2004 - 2005 (n = 146)

- Die mittlere Gewichtsabnahme bei Beginn der Nachschulung betrug 3 kg im Vergleich zur HV-Aufnahme.
- 35% hatten ihr Entlassungsgewicht um mindestens 1 kg weiter reduzieren können (40% bei Frauen, 32% bei Männern)
- 30% hatten mindestens 5% des Ausgangsgewichts verloren.



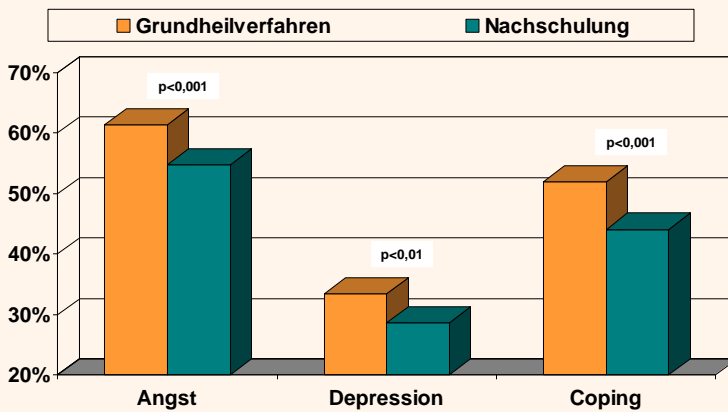
Rehabedürftigkeit

Grundheilverfahren versus Nachschulung



Psychische Belastung

Grundheilverfahren versus Nachschulung





Zusammenfassung (1)

- Ca. ein Drittel der Patienten, die zur Nachschulung erscheinen, sind erfolgreich, was die Gewichtsentwicklung betrifft.
- Bei den „Nachschülern“ ist die Rehabedürftigkeit sowie die psychologische Belastung 1 Jahr nach Reha deutlich gesunken.
- Bei dem Grundheilverfahren konnten wir keine Prädiktoren identifizieren, die eine Teilnahme an einer Nachschulung vorhersagen.

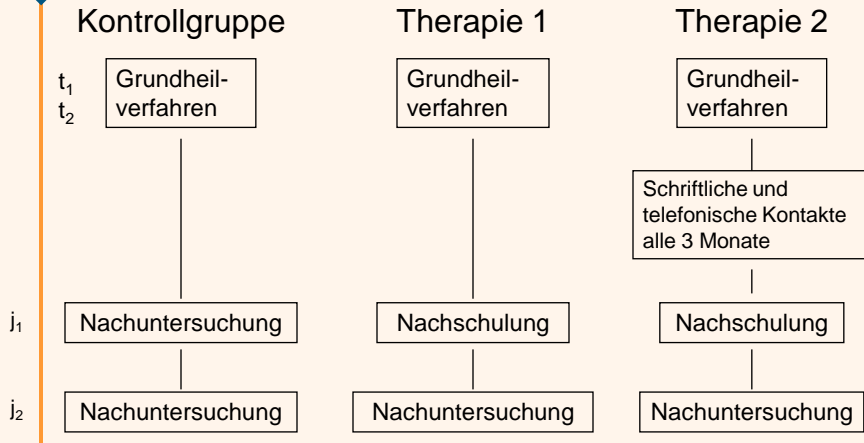


LAST

Langzeit-Adipositas-STudie



LAST-Studie (1998-2001)



Patientengut

	Kontrollgruppe	Therapie 1	Therapie 2	p
N	143	155	200	
Alter	42 ± 11	44 ± 10	42 ± 10	ns
% männlich	64	65	60	ns
Ausgangs-BMI	40,2 ± 8,2	39,6 ± 7,0	41,1 ± 7,1	ns
% Drop out bei j_2	17,5	15,5	20,0	ns



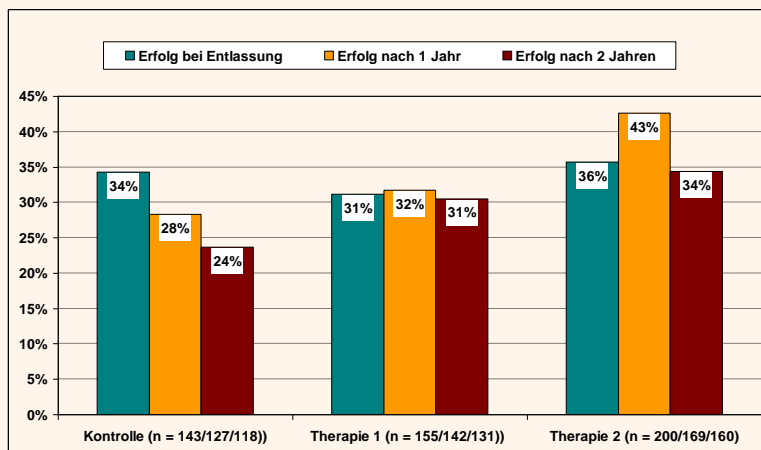
Methoden

- **Grundheilverfahren:**
3 Wochen stationär mit Adipositas-Schulung (18 Einheiten)
- **Nachschulung:**
2 Wochen stationär mit intensivierter Betreuung:
Sport / Ernährung / Psychologische Unterstützung
- **Nachuntersuchung:**
ambulant in der Klinik oder per Hausbesuch;
wenn nicht möglich, telefonische Angaben des Patienten, evtl.
durch Hausarzt-Angaben ergänzt



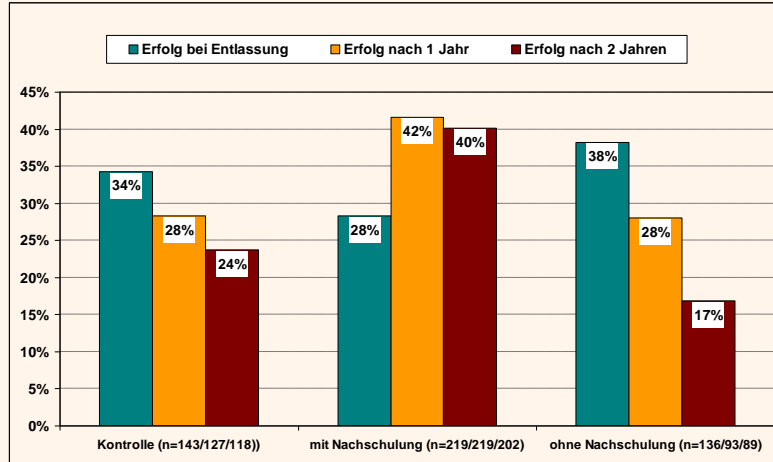
Erfolgsrate nach 2 Jahren

(Erfolg = Gewichtsabnahme von mindestens 5% des Aufnahme-Gewichtes)

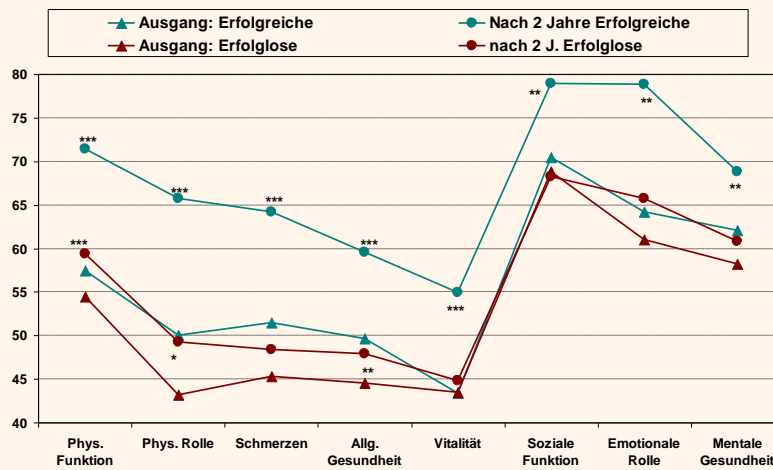




Erfolgsrate je nach Inanspruchnahme der Nachschulung



Lebensqualität (SF-36)





ZAK

Zehnjahres Adipositas Katamnese



ZAK-Studie (2004-2006)

Zehnjährige Adipositas Katamnese

- **Katamnestiche, retrospektive Untersuchung**
- **Vergleich anhand der Rentenkarten zwischen**
 - unseren adipösen Patienten 1995-1997 und
 - DRV-Westfalen Versicherten, für Alter und Geschlecht gematcht
 - Parameter:
 - Lebend/Tot
 - Erwerbsunfähigkeitsrente
- **Nachuntersuchung / Nachbefragung unserer ehemaligen adipösen Patienten**

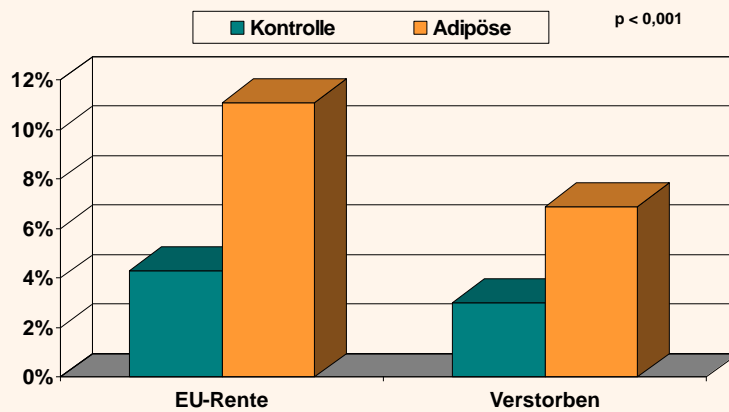


Patientengut

- N = 868
- 71% männlich
- Durchschnitts-Alter beim damaligen HV: 41 Jahre
- Durchschnitts-BMI beim damaligen HV: 36 kg/m²
- 37% Diabetiker

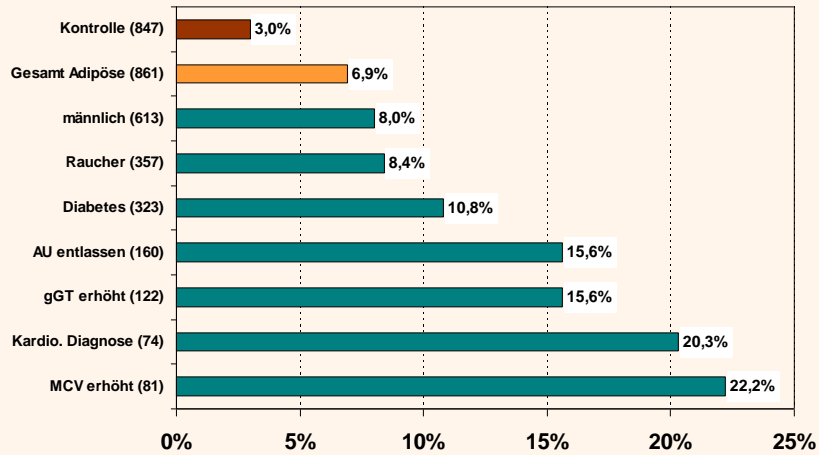


Erwerbsunfähigkeitsrente und Mortalität Vergleich ehemalige adipöse Patienten und Kontrollgruppe

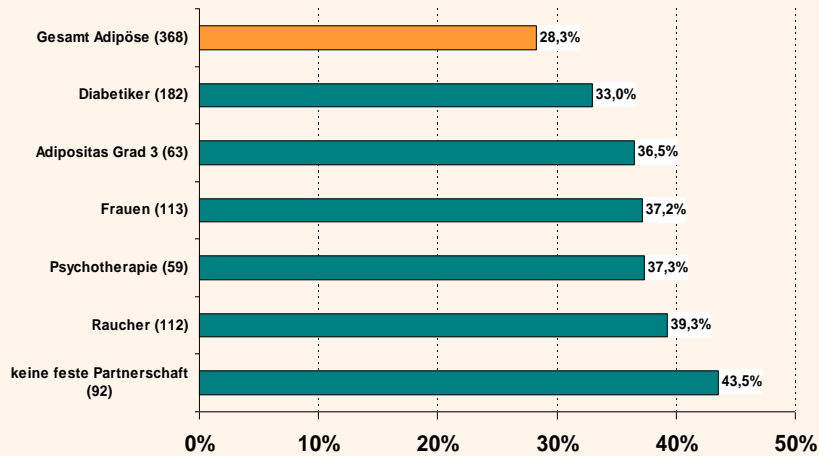




Mortalitätsrate

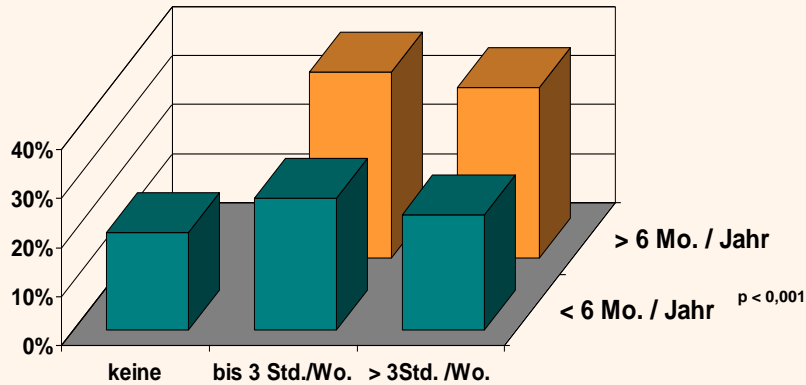


Erfolgsrate (mind. 5% Gewichtsverlust)





Erfolgsquote und Bewegung



Zusammenfassung

- Im Vergleich zu allgemeinen DRV-Versicherten sind unsere ehemaligen adipösen Reha-Patienten nach 10 Jahren
 - mehr als doppelt so häufig verstorben
 - mehr als doppelt so häufig Bezieher einer EU-Rente
- 28% konnten langfristig ihr Gewicht reduzieren
- Für einen Langzeiterfolg erscheint regelmäßige Bewegung wichtiger als Diät



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit